

## Interpellation von Theo Iten und Isabelle Reinhart, beide CVP, zum Abgang der Heimleiterin des Altersheims Waldheim

Antwort des Stadtrats vom 3. Mai 2011

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 8. März 2011 haben Theo Iten und Isabelle Reinhart, CVP-Fraktion, die Interpellation „zum Abgang der Heimleiterin des Altersheims Waldheim“ eingereicht. Wortlaut und Begründung des Vorstosses sind aus dem vollständigen Interpellationstext im Anhang ersichtlich.

Die Interpellanten stellen dem Stadtrat folgende Frage:

„Wir bitten den Stadtrat um eine schriftliche Stellungnahme zu diesem ausserordentlichen Ereignis sowie zur näheren Zukunft des Pflegezentrums Frauensteinmatt. Wir erwarten eine detaillierte Erklärung mit Erläuterung der Hintergründe zu diesem Vorfall“.

### Antwort

Die Heimleiterin des Altersheims Waldheim ist bei der Stiftung Zugerische Alterssiedlungen angestellt. Sie hat mit Brief vom 6. Dezember 2010 ihr Arbeitsverhältnis auf den 30. Juni 2011 gekündigt. Die Stiftung Zugerische Alterssiedlungen (SZA) führt im Auftrag der Stadt Zug das Altersheim Waldheim, das Alterszentrum Herti und das Betagtenzentrum Neustadt. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Altersheims Waldheim werden im Sommer 2011 in das neue Pflegezentrum Frauensteinmatt umziehen. Die Beantwortung der Interpellation erfolgt in Absprache mit dem Stiftungsrat der SZA.

Die Interpellanten weisen u.a. darauf hin, dass die Heimleiterin des Altersheims Waldheim bereits seit dem Jahr 2001 in die Planung der Frauensteinmatt involviert gewesen sei. Seit dem Jahr 2003 habe sie das Altersheim Waldheim geführt. Sie habe den Bezug des Pflegezentrums Frauensteinmatt vorbereitet und hätte dort die Leitung übernehmen sollen.

Diese Ausführungen sind zutreffend. Die Heimleiterin war Mitglied der Projektorganisation Zentrum Frauensteinmatt. Sie war von der künftigen Betreiberin der Frauensteinmatt, der SZA, delegiert worden. Ihre Aufgabe war, den Betriebsaufbau des Pflegezentrums Frauensteinmatt fachlich vorzubereiten. In dieser Funktion kam es im Zusammenhang mit Inventarbeschaffungen zu Differenzen mit Stadtrat Andreas Bossard, der auch Präsident des Stiftungsrates der SZA ist. Es wurde festgelegt, dass alle grösseren Anschaffungen und Änderungen, die von der Heimleiterin ausgelöst werden, vom neuen Geschäftsleiter der SZA geprüft und genehmigt werden müssen. Die Heimleiterin konnte dieses Vorgehen nicht akzeptieren und kündigte in der Folge, was die SZA und der Stadtrat sehr bedauerten.

Der Stiftungsrat der SZA hat an seiner Sitzung vom 4. März 2011 Diana Brand als neue Leiterin des Altersheims Waldheim und künftige Leiterin des Pflegezentrums Frauensteinmatt gewählt. Sie hat am 18. April 2011 ihre Stelle angetreten. Damit werden auch der Betriebsaufbau im Pflegezentrum Frauensteinmatt sowie der Umzug der Bewohnerinnen und Bewohner ins neue Heim sichergestellt.

#### **Antrag**

Wir beantragen Ihnen,

- die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis zu nehmen.

Zug, 3. Mai 2011

Dolfi Müller, Stadtpräsident

Arthur Cantieni, Stadtschreiber

#### **Beilage:**

- Interpellation von Theo Iten und Isabelle Reinhart, CVP, vom 8. März 2011 betreffend Abgang der Heimleiterin des Altersheims Waldheim

Die Vorlage wurde vom Departement Soziales, Umwelt und Sicherheit verfasst. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Pietro Ugolini, Departementssekretär, Tel. 041 728 22 01.